



GUTES ESSEN FÜR ALLE

DEMO
21.1
2023
BERLIN

FÜR EINE SOZIAL GERECHTE
AGRAR- UND ERNÄHRUNGSWEDE

Presseinformation

„Wir haben es satt!“-Demo am 21.1.23: „Gutes Essen für alle!“

Berlin, 29.11.22. 60 Organisationen aus Landwirtschaft und Gesellschaft rufen zur „Wir haben es satt!“-Demonstration am 21. Januar auf. Die Agrarwende-Demo steht 2023 unter dem Slogan „Gutes Essen für alle – statt Profite für wenige“. Zum Auftakt der weltgrößten Agrarmesse „Grüne Woche“ werden tausende Menschen erwartet, die für konsequenten Klimaschutz, artgerechte Tierhaltung, den Erhalt der Artenvielfalt und globale Solidarität durch das Berliner Regierungsviertel ziehen.

Klimakrise, Ernährungsarmut, Höfesterben – die Liste der Verfehlungen in der Agrar-, Sozial- und Umweltpolitik ist lang. Die Bilanz nach einem Jahr Ampel-Regierung ist ernüchternd und lässt sich mit „zu langsam und zu wenig“ zusammenfassen. Das „Wir haben es satt!“-Bündnis fordert mehr Tempo bei der sozial gerechten Agrar- und Ernährungswende. Konkret heißt das: Faire Erzeuger*innenpreise für Bauernhöfe und Lebensmittelhandwerk sowie viel mehr Unterstützung für Armutsbetroffene, damit sie sich fair und nachhaltig hergestelltes, gesundes Essen leisten können.

Die Pandemie und der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine zeigen, wie wichtig eine klimagerechte und zukunftssichere Landwirtschaft ist. Aktuell wird hierzulande auf rund 60 Prozent der Ackerflächen Tierfutter und auf weiteren 13 Prozent Pflanzen für Biogas angebaut. Wir brauchen viel mehr pflanzliche Nahrung für Menschen und den Erhalt der Höfe, die uns mit gutem Essen versorgen. Daher ist eine der Kernbotschaften der Demonstration: Teller statt Trog und Tank!

Terminhinweis

„Wir haben es satt!“-Demo: „Gutes Essen für alle – statt Profite für wenige!“

Zeit: Samstag, 21. Januar 2023, ab 12.00 Uhr

Ort: Brandenburger Tor, Platz des 18. März, 10117 Berlin

Die #WHES23-Forderungen:

- **Höfesterben stoppen** – faire Erzeuger*innenpreise durchsetzen und Bauernhöfe beim klima- und artgerechten Umbau unterstützen!
- **Krisengewinne besteuern** – Übergewinnsteuer auch für Agrar- und Lebensmittelkonzerne und viel mehr Unterstützung für Armutsbetroffene!

- **Klimakrise und Artensterben bekämpfen** – durch Mehrwertsteuersenkung mehr Pflanzliches auf die Teller bringen und pestizidfreie Lebensräume für Insekten sichern!
- **Bäuerliche Tierhaltung erhalten** – mit weniger Tieren, die dafür artgerecht gehalten werden!
- **Hunger beenden und Agro-Gentechnik stoppen** – Spekulationsverbot für Lebensmittel, gerechter Handel und gutes, gentechnikfreies Essen für alle!

[Zum Aufruf](#)

Hintergrund

Unter dem Motto „Wir haben Agrarindustrie satt!“ demonstrieren alljährlich im Januar Tausende – Bäuer*innen, Lebensmittelhandwerker*innen, Tier-, Umwelt- und Naturschützer*innen, Aktive für globale Solidarität, engagierte Jugendliche und viele mehr – kraftvoll, bunt und lautstark auch bei eisigen Temperaturen in Berlin. Gemeinsam treten sie ein für eine Landwirtschaft, in der Tiere artgerecht gehalten werden, Umwelt und Klima geschützt werden, Bäuer*innen faire Preise für ihre Lebensmittel erhalten und sich alle Menschen gesundes Essen leisten können.

Weitere Informationen: www.wir-haben-es-satt.de

Pressekontakt

Christian Rollmann
 „Wir haben es satt!“-Pressesprecher
 Tel.: 030-28482438
 Mobil: 0151-51245795
 E-Mail: presse@meine-landwirtschaft.de



**WIR HABEN
 KRISENPROFITE
 SATT!**

FÜR EINE SOZIAL GERECHTE
 AGRAR- UND ERNÄHRUNGSWENDE